



Locken-Kompetenz im Fachwerk-Stil – einige Kunden nehmen dafür eine stundenlange Anreise in Kauf

# Den Bogen raus

**Es war die Liebe, die Kathrin Seib zur Friseurin machte. Ihr Salon „Hair & Beauty“ in Herford gilt in der Region inzwischen als erste Adresse für alle, die sich schöne Locken wünschen.**

Es war ihr nicht in die Wiege gelegt, dass sie eines Tages Friseurunternehmerin und ausgewiesene Lockenspezialistin sein würde. Mehrfach griff der Zufall ein und gab ihrem Werdegang eine neue Richtung. Doch der Reihe nach: Vor rund 90 Jahren beginnt in Kathrin Seibs Familie die Tradition des selbstständigen Unternehmertums. Ihr „Schwiegeropa“ hatte damals im eigenen Haus seinen ersten Salon eröffnet und später an seine Tochter weitergegeben. Deren Sohn wiederum hatte mit

dem Handwerk nichts am Hut, er wurde stattdessen Ingenieur. Damit wäre die Geschichte eigentlich schon zu Ende erzählt – wenn eben dieser Sohn nicht die unternehmungslustige Kathrin getroffen hätte.

Sie hatte ihre Ausbildung zur Industriekauf-frau längst abgeschlossen und eine gute Anstellung gefunden – war aber nicht so richtig zufrieden mit ihrer Arbeit. **Vielmehr wollte sie mit Menschen zu tun haben, mit ihren eigenen Händen etwas schaffen und greifbare Ergebnisse sehen.** Der Beruf ihrer damals noch zukünftigen Schwiegermutter schien ihr wie ein Wink des Schicksals. Kurzerhand begann die damals 26-jährige in einem renommierten La Biosthétique-Salon in Herford eine Ausbil-

dung zur Friseurin. Nach zwei Jahren schloss sie mit Auszeichnung ab, arbeitete ein halbes Jahr im Familienbetrieb der Schwiegermutter und machte eiligst ihren Meister. Sie übernahm den Salon und führt ihn seit 2007 in Eigenregie.

## Hochzeitsmesse als Chance

Der Start war nicht ganz einfach: Zwar gab es einen guten Kundenstamm, aber der Nachwuchs fehlte. Die ambitionierte Unternehmerin wollte mit einer jüngeren Klientel ihren Salon zukunftsfähig machen. Die Flyer, die Kathrin Seib drucken und in den Geschäften der Umgebung auslegen ließ, brachten wider Erwarten keine Kehrtwende. **Geschickt nutzte sie aber die Möglichkeiten, die sich ihr auf**

**großen und kleinen Hochzeitsmessen boten.** Hier frisierte sie Models und präsentierte ihre Looks – und erarbeitete ihrem La Biosthétique-Salon so einen Namen und Renommee. Drei Jahre dauerte es, bis die alten Räumlichkeiten aus allen Nähten platzten. Man zog in ein Haus in der Nähe um und nach weiteren sieben Jahren an den jetzigen Standort in der Brüderstraße.

### Besondere Art des Schneidens

In dem rund 500 Jahre alten Fachwerkhaus sorgt das vierköpfige Team von „Hair & Beauty Kathrin Seib“ für Wohlfühlerlebnisse: Der Aufenthalt im Salon soll Ruhe in den Alltagstrubel bringen. Man nimmt sich für jede Kundin viel Zeit, inklusive Begrüßungstee und -massage, mit Wärmekissen im Winter und kalten Kompressen im Sommer. Auf rund 90 Quadratmetern gibt es sechs Bedienplätze, in der ersten Etage zwei weitere, in denen diskrete Dienstleistungen ausgeführt werden, etwa das Einarbeiten von Haarteilen oder Extensions. „Kann sein, dass hier irgendwann auch Kosmetik angeboten wird. Wenn ich die richtige Partnerin finde“, so die Unternehmerin.

Mindestens teilweise begründet ihr Ruf und der ihres Teams als Lockenspezialisten den Erfolg des Salons und dessen rasante Entwicklung. Etliche Kunden, etwa aus Kassel, nehmen für dieses Know-how eine Anreise von bis zu zwei Stunden in Kauf. **Wieder ist es der Zufall gewesen – hier in der Person einer Mitarbeiterin –, der den Hinweis gab, dass bewegtes Haar eine besondere Behandlung braucht.** Diese Mitarbeiterin war nach einem CurlSys-Seminar bei Brian McLean und Ehefrau Waltraud von deren Herzlichkeit und Kompetenz so begeistert, dass Kathrin Seib ihre Selbstgewissheit „Ich kann doch Locken schneiden!“ in Frage stellte. Noch einigermaßen skeptisch buchte sie ebenfalls ein Einsteigerseminar – und war von Stund an geläutert: **„Ich habe sofort begriffen, was ich zuvor – in guter Absicht – falsch gemacht hatte!“** Schon die Art des Schnitts ist eine ganz andere als die klassische: In Bündeln wird das Haar abgeteilt und in bestimmten Bögen geschnitten. Die Effilierschere kommt seither gar nicht mehr zum Einsatz, denn: „Wenn man der Locke das Volumen nimmt, kann sie sich nicht mehr bündeln. Sie braucht die Masse, um schön zu fallen!“

### Ratgeberin in den sozialen Medien

Inzwischen besucht Kathrin Seib die CurlSys-Seminare regelmäßig, ein- bis zweimal pro Jahr, und entdeckt die Anwendungsmöglichkeiten in immer neuen Bereichen. Erst waren es Locken, dann Wellen, schließlich glattes Haar, das, bei der richtigen Behandlung, ebenfalls Bewegung zeigt. Jüngst wurde sie zum Master-Kurs eingeladen, in dem Lockenexperten auf meisterlichem Niveau unter sich sind. Nicht zuletzt deshalb sagt sie: **„Friseurin zu sein, ist ein Traumberuf! Er ist so vielseitig, so lebendig, man entdeckt immer wieder Neues und lernt ständig dazu.“**

Wie wichtig und wertvoll ihr Know-how ist, erfährt Kathrin Seib auch in den vielen Lockenforen im Internet, in denen die Fragen zur richtigen Behandlung von bewegtem Haar und die Klagen über Strubbelköpfe nicht abreißen. **Ab und zu gibt sie dort einen freundschaftlichen Rat; auf Facebook oder Instagram aber zeigt und erzählt sie anschaulich, welch tolle Looks in ihrem Salon tagtäglich gelingen.** Dass ihre Kunden mit einem Strahlen den Salon verlassen, freut die Expertin: „Lockenkunden sind so dankbar!“ >>

Fotos: Kathrin Seib



In diesem gemütlichen Ambiente lässt es sich gut entspannen



Hier werden Locken nach dem CurlSys-Prinzip geschnitten

# Auf einen Blick

Expertin Kathrin Seib weiß: Locken sollte man mit Vorsicht behandeln!

## DOS & DONT'S

- Nur hochwertige Reinigungsprodukte verwenden: ohne Silikone, Parabene, Sulfate und Alkohol. So wird das Haar weder beschwert noch ausgelaugt.
- Lockiges Haar braucht viel Pflege, abgestimmt auf den Haarzustand: mit Proteinen oder mit Feuchtigkeit, je nachdem, ob das Haar kräftig ist oder fein, chemisch behandelt oder frizzy.
- Haar nur kurz mit einem reibungsarmen Microfaser-Handtuch bedecken. Ist die Kundin zurück am Platz, Handtuch gleich wieder abnehmen, um dem Haar keine falsche Richtung zu geben.
- Beim Schneiden Pflegeprodukt am besten im Haar belassen, anschließend ausspülen. Dann ist das Haar wieder klatschnass und die Locken finden sich in ihrer natürlichen Bündelung.
- Stylingprodukt ins sehr nasse Haar geben, am besten ein Gel als Festiger. Ist das Haar schon angetrocknet, reißt man die entstandene Bündelung auseinander und die Locke kann nicht mehr schön zusammenfinden.
- Klatschnasses Haar letztmals kämmen. Mit einer Kopfbewegung schüttelt die Kundin ihr Haar nach vorn auf. Feuchtigkeit vorsichtig von unten mit Microfaser-Handtuch ausdrücken. Nicht rubbeln, nicht durchs Haar wuscheln.
- Lauwarm föhnen, mit wenig Wind und immer mit Diffusor. Föhn von unten ins Haar halten, bis die Spitzen angetrocknet sind und die Bündelung der Locke gefestigt ist. Jetzt kann man den Luftausstoß steigern.
- Je nach Haarqualität das Haar am Oberkopf leicht hochclippen, damit der Scheitel nicht zu markant ausfällt.
- Vornüber föhnen und den Föhn von unten an verschiedenen Punkten ins Haar halten.
- Aufrecht sitzend weiter föhnen, dann kopfüber, dann wieder aufrecht – abwechselnd, bis zu 30 Minuten lang, bis das Haar restlos trocken ist.
- Mit ein paar Tropfen Arganöl von unten die Festigkeit des Gels herauskneten, um die schön gebündelten Locken weich und geschmeidig zu machen.

Foto: Kathrin Seib



Kathrin Seib